



Gewerkschaftliche  
Bildungsarbeit | Vorstand

2011

# *Vorwärtsdenken – Weiterbilden!*

Die IG Metall – Ihr Partner für Bildung und Beratung

- Seminare der IG Metall für
- ▶ Ingenieure und Ingenieurinnen
- ▶ Technische Experten/Expertinnen
- ▶ IT-Beschäftigte
- ▶ Kaufmännische Angestellte
- ▶ Studierende der Ingenieurberufe

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

## **Impressum**

IG Metall Vorstand  
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit  
Wilhelm-Leuschner-Straße 79  
60329 Frankfurt am Main

Redaktion  
Tom Kehrbaum und Claudia Kaczmarek

Gestaltung  
SAFRAN WORKS, Frankfurt am Main

Bildnachweis  
Titelbild: [istockphoto.com/Scott Kochsiek](http://istockphoto.com/ScottKochsiek),  
Seite 7: Annette Hornischer, Seite 11: Thomas Runge

Druck  
BOS-Druck GmbH, Frankfurt am Main

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	4
Hinweise für die Teilnahme an Seminaren der IG Metall . . . . .	5
Einleitung: Innovative Bildung für innovative Köpfe . . . . .	6
Die IG Metall-Bildungsstätten . . . . .	36
Ihre Ansprechpartner bei Fragen zur Seminarorganisation und zu maßgeschneiderten Angeboten . . . . .	38
<b>Das Seminarprogramm 2011</b> <b>... für interessierte Beschäftigte, Betriebsräte und Studierende</b>	

Grundlagen des Arbeitsrechts für interessierte Beschäftigte u. BR	
Beginn des Arbeitsverhältnisses . . . . .	8
Das bestehende Arbeitsverhältnis . . . . .	9
Ende des Arbeitsverhältnisses . . . . .	10
Studium gekonnt meistern . . . . .	11
Mit einem Bein in der Hochschule, mit dem anderen im Betrieb . . . . .	12
Innovationen und gesellschaftliche Entwicklung	
Arbeitnehmererfindungen, Patent- und Urheberrecht und die Herausforderungen der Globalisierung . . . . .	13

## ... für Betriebsräte in ITK- und Engineering

Basics der Betriebsratsarbeit . . . . .	14
BR-Arbeit in d. Informations- u. Telekommunikationsbranche . . . . .	15
Betriebsräte aus IT-, Engineering- und kaufm. Bereichen . . . . .	16
Workshop: Produktionssysteme . . . . .	17

Produktionssysteme in Administration und Entwicklung . . . . .	18
ITK-Entgeltanalyse der IG Metall . . . . .	19
Arbeitsrecht für die BR-Arbeit im Ingenieurbereich . . . . .	20
Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts für Betriebsräte	
Mitbestimmung und Handlungsmöglichkeiten . . . . .	21
Personelle Maßnahmen und Handlungsmöglichkeiten . . . . .	22
Umstrukturierung, Betriebsübergang, Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats . . . . .	23
Global Engineering, Offshoring & Co. . . . .	24
Sozialrechtliche Folgen bei Kündigung, Aufhebungsverträgen u. ä. (SGB III) . . . . .	25
Betriebsräte in Betrieben ohne Tarifbindung . . . . .	26
Beruf und Betriebsrat – ein ewiger Spagat? . . . . .	27
Betrieblicher Datenschutz . . . . .	28
Werkvertrag und Leiharbeit im ITK- und Engineeringbereich . . . . .	29
Ungesicherte Beschäftigung im ITK- und Engineeringbereich . . . . .	30
Die Belegschaft der Zukunft: Studierende im Betrieb . . . . .	31

## ... für Gute Arbeit

Gute Arbeit in Büroräumen u. an Büroarbeitsplätzen gestalten . . . . .	32
Psychische Belastungen erkennen und beurteilen . . . . .	33
Schlechtes Betriebsklima, Mobbing, Bossing ...? . . . . .	34
Burnout . . . . .	35

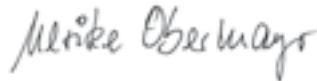
## Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Die IG Metall bietet engagierten Interessenvertretungen vielfältige Weiterbildungsmaßnahmen an. Starke, kompetente Betriebsräte in Angestelltenbereichen werden immer wichtiger. Mehr und mehr Betriebsratsmitglieder und Vertrauensleute kommen aus Angestelltenbereichen, weil der Anteil an Angestellten und Ingenieuren in den Unternehmen steigt. Betriebsräte müssen wissen, wo genau der Schuh drückt und wie mit den Beschäftigten Lösungen gestaltet werden können. Umstrukturierungen, Outsourcing, Offshoring, Sparprogramme, Personalabbau, überlange Arbeitszeiten, fehlende Weiterbildungsmöglichkeiten, Controlling statt Forschung und Zielvereinbarungen sind einige der Themen von Angestellten.

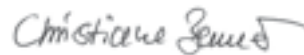
Die IG Metall bietet Betriebsräten dieser Berufsgruppen umfassende Bildungsmöglichkeiten und geht auf spezielle Themen und Bedürfnisse ein. Neugewählte und erfahrene Betriebsräte nutzen seit Jahren unsere Seminare zum Erfahrungsaustausch. Mit unseren neuen Bildungsangeboten

speziell für Ingenieure und technische Experten, sowie Studierende eröffnen wir weitere Perspektiven der Mitgestaltung. Die Vermittlung von rechtlichen Handlungsmöglichkeiten steht im Zentrum der Seminare.

Die Zielgruppe dieser Seminare sind Betriebsräte und Vertrauensleute für Angestellten- und Engineeringbereiche und Studierende. Die Seminare sind Bestandteil des IG Metall Bildungsprogramms 2011, das noch weitere spannende Angebote bereithält.



Ulrike Obermayr  
Leiterin Gewerkschaftliche Bildungsarbeit



Christiane Benner  
Leiterin Angestellte und IT





## Hinweise für die Teilnahme an Seminaren der IG Metall

### Wer kann an den Seminaren teilnehmen?

An den Seminaren können alle interessierten Beschäftigten (auch nicht in der IG Metall organisierte) teilnehmen.

### Freistellung oder Urlaub?

Für Betriebsratsmitglieder erfolgt die Freistellung gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG: Es werden Kenntnisse vermittelt, die für die Arbeit von Betriebsräten erforderlich sind, um ihre Aufgaben sach- und fachgerecht bearbeiten zu können. Alle anderen können gemäß Bildungsurlaubsgesetzen einzelner Bundesländer bzw. gemäß Bildungsurlaub einzelner Tarifverträge teilnehmen. Infos dazu erhalten Sie in der zuständigen IG Metall Verwaltungsstelle. Unter diesem Zeichen sind die Freistellungsregeln zu den jeweiligen Seminaren angegeben:  .

### Wer trägt die Kosten für das Seminar?

Die Kosten für Betriebsratsmitglieder trägt gemäß § 40 BetrVG in Verbindung mit § 37 Abs. 6 BetrVG der Arbeitgeber. Für Teilnehmer nach einem

Bildungsurlaubsgesetz trägt die IG Metall für ihre Mitglieder die Kosten. Nichtmitglieder tragen die Kosten selbst.

### Wo kann die Anmeldung erfolgen?

Über die örtlich zuständige IG Metall Verwaltungsstelle oder im Internet unter [www.igmetall.de/bildung](http://www.igmetall.de/bildung).

### Gibt es weitere Seminare der IG Metall und wo bekomme ich Informationen darüber?

Das gesamte Angebot der IG Metall ist im Bildungsprogramm 2011 (erhältlich in der IG Metall Verwaltungsstelle) dargestellt. Aktuelle Hinweise und Termine, weitere Seminare und Informationen zu den IG Metall-Bildungsstätten finden Sie im Internet unter [www.igmetall.de/bildung](http://www.igmetall.de/bildung).

➤ Darüber hinaus bieten wir für spezielle Gruppen und Gremien maßgeschneiderte Seminare bzw. Seminarreihen nach Vereinbarung an.



## EINLEITUNG

# Innovative Bildung für innovative Köpfe

Die IG Metall hat eine eigene „Forschungs- und Entwicklungsabteilung“ für Bildung. Neben den technischen Expertinnen und Experten und der engen Kooperation mit Universitäten, hilft besonders das Know-How unserer Mitglieder – bei den Angestellten und in den Ingenieurbüros – das Bildungsangebot praxisbezogen stetig weiter zu entwickeln.

Beteiligungsorientierung und Interdisziplinarität sind unsere Erfolgsrezepte für innovative Bildungsprozesse. Unsere Seminare integrieren fachliche und prozessuale Fragestellungen mit betriebs-, unternehmens- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen.

Wir sind nicht nur nah dran, sondern mittendrin! Beschäftigte aus der betrieblichen Praxis setzen ihre Anforderungen und Bildungsbedarfe in konkrete Seminare um. Die Fragestellung ist dabei schon der Beginn der Problemlösung. Denn gemeinsame Denkprozesse an gemeinsamen Anliegen machen zielgerichtetes Handeln möglich.

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN eben.  
Und darin sind wir erfahrene Profis!

### Weiterentwicklung der Angebotsstruktur

Neu im Angebot sind:

- ▶ Arbeitsrechtsseminare für Ingenieurinnen und Ingenieure
- ▶ Seminare zu Global Engineering

- ▶ Seminare zu Patentrecht und Arbeitnehmererfindungsgesetz (AnErfG)
- ▶ Spezielle Seminare für Studierende
- ▶ Spezielle Seminare für Betriebsräte im ITK- und Ingenieurbereich

Derzeit arbeiten wir an den Themen:

- ▶ Innovationsdruck und Qualifikationsentwicklung
- ▶ Nachhaltige Technologieentwicklung
- ▶ Technologieentwicklung und gesellschaftliche Verantwortung
- ▶ Technikfolgenabschätzung und alternative Technikentwicklung

Darüber hinaus sind wir stets bemüht, Anregungen und Vorschläge aus unserem Umfeld in praxisbezogene und attraktive Seminarangebote umzusetzen.

Wenn Sie weiteres Interesse an diesem Thema haben oder sich gerne aktiv in die Bildungskonzeption einbringen möchten, wenden Sie sich bitte an:

### Tom Kehrbaum

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit beim Vorstand der IG Metall

E-Mail: [Tom.Kehrbaum@igmetall.de](mailto:Tom.Kehrbaum@igmetall.de)

Telefon 069/6693 – 2563





## *Seminarprogramm 2011*

... für interessierte Beschäftigte, Betriebsräte und Studierende → ab Seite 8

... für Betriebsräte in ITK- und Engineering → ab Seite 14

## GRUNDLAGEN DES ARBEITSRECHTS FÜR INTERESSIERTE BESCHÄFTIGTE UND BETRIEBSRÄTE

### *Beginn des Arbeitsverhältnisses*

#### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Beim Eintritt ins Arbeitsleben oder bei einem Arbeitsplatzwechsel von Beschäftigten ergeben sich immer arbeitsrechtliche Fragen. Was darf/kann in einem Arbeitsvertrag geregelt werden? Welche Fragen darf der Arbeitgeber an einen Bewerber stellen und hat der Betriebsrat dabei ein Mitbestimmungsrecht? Welche Möglichkeiten haben Beschäftigte und Betriebsrat bei der Ausgestaltung von Inhalten von Arbeitsverträgen? Darf der Betriebsrat an Vorstellungsgesprächen teilnehmen? Was sind Haupt- und Nebenpflichten im Arbeitsverhältnis? Mit diesen oder ähnlichen Fragen werden Beschäftigte ebenso wie Betriebsräte immer wieder konfrontiert. Gegenstand dieses Seminars sind deshalb alle Fragen rund um den Beginn des Arbeitsverhältnisses. Dabei werden die relevanten rechtlichen Bestimmungen erarbeitet und dargestellt, inwiefern Betriebsräte Kontroll- und/oder Beteiligungsrechte ausüben können.



#### Seminarartyp 609

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
09.02. – 11.02.2011	LX25611	Lohr

#### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Allgemeine Grundlagen des Arbeitsrechts
- ▶ Umgang mit Gesetzen für Nicht-Juristen
- ▶ Bewerbung (zulässige/nicht zulässige Fragen, Kostentragung, Assessment Center, Teilnahme des Betriebsrats an Vorstellungsgesprächen, ...)
- ▶ Einstellung (Stellenausschreibung, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, betriebliche Auswahlrichtlinien, ...)
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten von Bewerbern u. Beschäftigten
- ▶ Form und Inhalt von Arbeitsverträgen (zulässige/nicht zulässige Inhalte, Besonderheiten für ITKs und Engineers, Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats, ...)
- ▶ Haupt- und Nebenpflichten im Arbeitsverhältnis
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung und praktische Beispiele

#### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an interessierte Beschäftigte und Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich

#### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

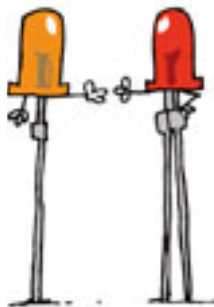
Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

Bei Freistellung nach Bildungsurlaub (BU) fallen für Mitglieder der IG Metall keine Seminar- und Reisekosten an. Nicht-Mitglieder 1060,45 € (Seminar, Übernachtung, Verpflegung, inkl. MwSt.)

## GRUNDLAGEN DES ARBEITSRECHTS FÜR INTERESSIERTE BESCHÄFTIGTE UND BETRIEBSRÄTE

**Das bestehende Arbeitsverhältnis****WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

In den Arbeitsverträgen werden grundsätzlich die rechtlichen Rahmenbedingungen für ein Arbeitsverhältnis geregelt. Daraus leiten sich die Rechte ebenso wie die Pflichten von Beschäftigten ab. Diese Regelungen werden jedoch ergänzend ebenso von Tarifverträgen und/oder Betriebsvereinbarungen beeinflusst bzw. geregelt. Daraus ergeben sich für Beschäftigte und den Betriebsrat eine Vielzahl von Fragen wie z. B. bei Arbeitszeiten, Urlaubsansprüchen, Entgeltfragen oder auch bei der Haftung von Arbeitnehmern. In diesem Seminar werden die aktuellen und wichtigsten Fragen während des Arbeitsverhältnisses anhand der individualrechtlichen Grundlagen und im Zusammenhang mit tarifrechtlichen bzw. betrieblichen Regelungen sowie den Handlungsmöglichkeiten von Beschäftigten und Betriebsräten erarbeitet.

**THEMEN IM SEMINAR**

- ▶ Haupt- und Nebenpflichten für Beschäftigte aus dem Arbeitsvertrag
- ▶ Inhalt und Grenzen des Direktionsrechts des Arbeitgeber
- ▶ Haftung von Arbeitnehmern
- ▶ Wirkung von Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen
- ▶ Arbeitszeitfragen
- ▶ Urlaubsansprüche
- ▶ Entgeltansprüche
- ▶ Abmahnung, Ermahnung, Verwarnung
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung
- ▶ Praktische Beispiele

**ZIELGRUPPE**

Das Seminar richtet sich an interessierte Beschäftigte und Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich

**SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)**

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

Bei Freistellung nach Bildungsurlaub (BU) fallen für Mitglieder der IG Metall keine Seminar- und Reisekosten an. Nicht-Mitglieder 1060,45€ (Seminar, Übernachtung, Verpflegung, inkl. MwSt.)

**Seminartyp 609**

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
15.06. – 17.06.2011	LX17411	Lohr

## GRUNDLAGEN DES ARBEITSRECHTS FÜR INTERESSIERTE BESCHÄFTIGTE UND BETRIEBSRÄTE III

**Ende des Arbeitsverhältnisses****WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten ein Arbeitsverhältnis zu beenden. Für Beschäftigte ergeben sich daraus zahlreiche Fragen. Wenn die Beendigung des Arbeitsverhältnisses vom Arbeitgeber veranlasst wird, werden Beschäftigte und Betriebsräte häufig mit Fragen zur Beendigungsform, Kündigungsarten, Kündigungsschutz und den sozialrechtlichen Folgen konfrontiert.

Im Seminar werden die individualrechtlichen Grundlagen bearbeitet und Handlungsmöglichkeiten für Beschäftigte und Betriebsräte aufgezeigt.

**THEMEN IM SEMINAR**

- ▶ Beendigungsformen des Arbeitsverhältnisses wie Aufhebungsvertrag, Kündigung, ...
- ▶ Rechtliche Grundlagen von Kündigungen
- ▶ Kündigungsarten wie ordentliche/außerordentliche Kündigung, Änderungskündigung, ...
- ▶ Kündigungsregelungen gemäß Bürgerliches Gesetzbuch
- ▶ Weiterbeschäftigungsanspruch
- ▶ Kündigungsschutzverfahren
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Sozialrechtliche Folgen
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung
- ▶ Praktische Beispiele

**ZIELGRUPPE**

Das Seminar richtet sich an interessierte Beschäftigte und Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich

**SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)**

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: [Irmgard.Seefried@igmetall.de](mailto:Irmgard.Seefried@igmetall.de)



Bei Freistellung nach Bildungsurlaub (BU) fallen für Mitglieder der IG Metall keine Seminar- und Reisekosten an. Nicht-Mitglieder 1060,45 € (Seminar, Übernachtung, Verpflegung, inkl. MwSt.)

**Seminarartyp 609**

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
05.10. – 07.10.2011	LX29011	Lohr

## Studium gekonnt meistern

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Studierende tauschen sich in diesem Seminar darüber aus, wie sie Studium und Engagement verbinden können. Die Frage nach dem richtigen Lernen wird ebenso beantwortet wie die folgenden Fragestellungen: Wie können Studierende eine erfolgreiche Unterstützung selbst organisieren und wie verarbeiten sie die vielen neuen Eindrücke, die in ihrem Studium auf sie einwirken?

Ein weiterer Schwerpunkt wird das Thema Praktikum sein. Fragen nach rechtlichen Pflichten und strategischen Überlegungen, die bei einem Praktikum zu berücksichtigen sind, werden in der Gruppe bearbeitet.

Das Seminar vermittelt gewerkschaftspolitische, fachliche und methodische Kompetenzen sowie Strategien zur individuellen und gemeinsamen Gestaltung eines Studiums.

### Seminartyp 311

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
11.03. – 13.03.2011	SM06011	Sprockhövel



### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Studienplanung: Worauf kann ich, worauf muss ich achten?
- ▶ Lernstrategien: Gibt es Alternativen zum Prüfungslernen?
- ▶ Gewerkschaftsarbeit und gesellschaftliches Engagement: Geht das im Studium und wenn ja, wie?

### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Studierende der Ingenieurwissenschaften oder Studierende anderer Studienfächer, die mit ihrem Studium bereits begonnen haben, aber noch nicht zu weit fortgeschritten sind.

### INFO

Für weitere Informationen wendet euch bitte an Diana Kiesecker, E-Mail: [Diana.Kiesecker@igmetall.de](mailto:Diana.Kiesecker@igmetall.de)

## HOCHSCHULABSOLVENT(INN)EN

# „Mit einem Bein in der Hochschule, mit dem anderen im Betrieb“

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Kurz vor Ende eines Studiums geht es nicht nur um den erfolgreichen Abschluss, sondern auch um die Organisation des nächsten Lebensabschnitts. Damit dieser Start ins Berufsleben gut gemeistert werden kann, ermöglichen wir Absolvent(inn)en der Ingenieurstudiengänge eine Austauschplattform.

In diesem Wochenendseminar sprechen wir über Einstiegsgehälter und Arbeitsverträge. Die Teilnehmenden können sich mit einem Betriebsrat austauschen, der Fragen zu Bewerbungen und dem Verhalten eines zukünftigen Mitarbeiters beantworten kann. Erarbeitet werden die Themengebiete Bewerbungen und Vorstellungsgespräche sowie die betrieblichen Mitbestimmungsmöglichkeiten, die junge Akademiker(innen) im Betrieb haben.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Bewerbung und Vorstellungsgespräch
- ▶ Arbeitsverträge und Einstiegsgehälter
- ▶ Mitbestimmungsmöglichkeiten im Betrieb

### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Ingenieurstudierende, die kurz vor Abschluss ihres Studiums stehen.

### INFO

Für weitere Informationen wendet euch bitte an Diana Kiesecker, E-Mail: [Diana.Kiesecker@igmetall.de](mailto:Diana.Kiesecker@igmetall.de)

### Seminarartyp 870

Termine	Seminarnummer	Veranstaltungsort
18.02. – 20.02.2011	OA05711	Bad Orb
11.11. – 13.11.2011	OA09511	Bad Orb



## INNOVATIONEN UND GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

# Arbeitnehmererfindungen, Patent- und Urheberrecht in Zeiten der Globalisierung

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Der rechtliche Schutz immaterieller Güter und ihrer Verwertung, das Patent- und Urheberrecht, spielt eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft. In dem Seminar werden zunächst die geltenden Bestimmungen (Arbeitnehmererfindungsgesetz, Patent- und Urheberrecht) vorgestellt und ein Blick auf die Praxis in den Unternehmen und an den Hochschulen geworfen. Wem gehören die Erfindungen von Studierenden und Arbeitnehmern? Was ist der Unterschied zwischen einem technischen Verbesserungsvorschlag und einer Erfindung? Lässt sich Software wirksam schützen? Wer darf was wie und warum verwenden? Wo bekommt man Unterstützung?

Im nächsten Schritt wollen wir Arbeitnehmererfindungsgesetz (AnErfG), Patent- und Urheberrecht vor dem Hintergrund verschiedener aktueller Herausforderungen diskutieren.

### Seminarartyp 702

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
19.10. – 21.10.2011 (Beginn Mi, 19.10.2011, 10 Uhr/Ende Fr, 21.10.2011, 15 Uhr)	LO09211	Lohr

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Rechtliche Grundlagen
- ▶ Wie wirken sich die Patentierungsregelungen auf die Forschung im Betrieb und an den Hochschulen aus?
- ▶ Herausforderungen durch Digitalisierung und die Vernetzung von Information und Kommunikation
- ▶ Produktpiraterie
- ▶ Gibt es Bereiche, die von Privatisierung von Wissen durch Patente und Co ausgenommen werden sollten?
- ▶ Welchen Anforderungen müsste ein fortschrittlicher Rechtsschutz genügen?

### ZIELGRUPPE

Interessierte Beschäftigte, Ingenieurinnen und Ingenieure und technische Expertinnen und Experten, Betriebsräte in Forschung und Entwicklung und Studierende.

### INFO

Vanessa Barth, Tom Kehrbaum, Tel. 069/6693 – 25 63,  
E-Mail: Tom.Kehrbaum@igmetall.de

Bei Freistellung nach Bildungsurlaub (BU) fallen für Mitglieder der IG Metall keine Seminar- und Reisekosten an. Nicht-Mitglieder 1060,45 € (Seminar, Übernachtung, Verpflegung, inkl. MwSt.)

## GRUNDLAGEN DES KOLLEKTIVEN ARBEITSRECHTS FÜR BETRIEBSRÄTE

**Basics der Betriebsratsarbeit****WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Mit der Wahl in den Betriebsrat tauchen in der Regel viele Fragen auf, z. B.: Welche Aufgaben hat der Betriebsrat? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber? Wie ist das Verhältnis zwischen BR-Arbeit und arbeitsvertraglichen Verpflichtungen? Wie kommt ein Beschluß des Betriebsrats zustande? Welche Beteiligungsrechte hat der Betriebsrat? Wie können Lösungen von Betriebsräten systematisch erarbeitet werden? Diese und weitere Fragen werden in diesem Seminar unter Einbeziehung aktueller Rechtsprechung gemeinsam erarbeitet und Anregungen für strategisches Vorgehen anhand praktischer Beispiele vermittelt.

**Seminartyp 609****THEMEN IM SEMINAR**

- ▶ Rechtliche Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts
- ▶ Die Rolle als Mitglied des Betriebsrats
- ▶ Überblick über die wichtigsten Aufgaben, Rechte und Pflichten des Betriebsrats
- ▶ Grundsätze der Organisation der BR-Arbeit
- ▶ Zentrale Informations-, Unterrichts- und Beratungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Die wichtigsten Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Grundzüge einer effektiven und beteiligungsorientierten Arbeitsweise des Betriebsrats
- ▶ Praktische Beispiele
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung

**ZIELGRUPPE**

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich

**SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)**

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
06.04. – 08.04.2011	LX06411	Lohr

## Betriebsratsarbeit in der Informations- und Telekommunikationsbranche

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Dieses Seminar stellt die derzeitige Situation in der ITK-Branche sowie die Aktivitäten der IG Metall im Engineering-Bereich dar. Es bietet ausreichend Raum für einen Erfahrungsaustausch aus der praktischen Arbeit der einzelnen Betriebsräte. Ein Schwerpunkt dieses Seminars befasst sich mit der Gehaltsentwicklung in der Branche, ein anderer Schwerpunkt mit arbeitsrechtlichen Themen im Bereich der Informations- und Telekommunikations-Branche. Dazu gehören unter anderem die Themen Überstunden, Bereitschaft, Dienstreisen, Spesen und Reisekosten. Dieses Seminar wird von der ITK-Branchenkoordinierung beim Vorstand der IG Metall in Zusammenarbeit mit der IG Metall Bildungsstätte Lohr angeboten.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Situation in der ITK-Branche
- ▶ Erfahrungsaustausch zur Situation in den Betrieben
- ▶ Gehaltsentwicklung im ITK-Bereich
- ▶ Gehälter und Eingruppierungsfragen nach § 87.1 (10)
- ▶ Überstunden, Bereitschaft, Dienstreisen, Spesen, Reisekosten und deren arbeitsrechtliche Relevanz
- ▶ Aktivitäten der IG Metall im Engineering Bereich

### ZIELGRUPPE

Ingenieure und technische Experten, Mitglieder im Betriebsrat

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Hans-Joachim Weis, Angestellte und IT beim Vorstand der IG Metall, Tel. 069/66 93 – 2854, E-Mail: Hans-Joachim.Weis@igmetall.de, Fritz Neidherr, IG Metall-Bildungsstätte Bad Orb, Tel. 060 52/89 – 1 66, E-Mail: Fritz.Neidherr@igmetall.de

### Seminarartyp 331

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
23.11. – 25.11.2011	LX09711	Lohr
(Beginn: Mi, 23.11.2011, 12 Uhr/Ende: Fr, 25.11.2011, 14 Uhr)		

## **Betriebsräte aus IT-, Engineering- und kaufmännischen Bereichen**

---

### **WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Die Bedeutung der Entwicklungsbereiche in den Betrieben nimmt zu. Die kollegiale Zusammenarbeit der Betriebsräte mit Technikern und Ingenieur(inn)en ist eine wesentliche Voraussetzung, um als Interessenvertretung Zukunftsstrategien zu entwickeln.

Schwerpunkt des Seminars ist die Erarbeitung der grundlegenden gesetzlichen Bestimmungen für die Betriebsratsarbeit. Weiterhin werden Handlungsansätze entwickelt zu den Themen Offshoring, Werkverträge und Leiharbeitsverhältnisse.

### **THEMEN IM SEMINAR**

- ▶ Überblick zu den Aufgaben des Betriebsrats
- ▶ Individuelle und kollektive Aspekte der Betriebsratsstätigkeit
- ▶ Arbeitsverträge, Außertarifverträge, Leiharbeit: Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Überwachung der zugunsten der Arbeitnehmer(innen) geltenden Gesetze, Tarifverträge und sonstiger Vorschriften
- ▶ Benachteiligungsverbot der Betriebsratsmitglieder

### **ZIELGRUPPE**

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus IT-, Engineering- und kaufmännischen Bereichen, IT- und Entwicklungsdienstleistungsunternehmen.

### **SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)**

Herwig Zeumer (Sprockhövel), Tel. 02324/506 – 362,  
E-Mail: Herwig.Zeumer@igmetall.de

---

Seminartyp 4100

Termine auf Anfrage

## WORKSHOP FÜR BETRIEBSRÄTE

**Produktionssysteme**

## WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Diverse Wellen unterschiedlicher Konzepte des „Lean Management“ sind insbesondere in der Automobilindustrie durch „Ganzheitliche Produktionssysteme“ beendet oder weitergeführt worden. Das Schlagwort ist „Toyota-Produktionssystem“. Aktuell erfolgt die Übertragung solcher Systeme in mittelständische Betriebe. Rechtzeitige Einflussnahme von Betriebsräten auf die Planungs- und Implementierungsprozesse ist eine Voraussetzung dafür, Angriffe auf Arbeitsbedingungen, Leistungsbedingungen und Entgelt abwehren zu können.

## THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Rummel um das Toyota-Produktionssystem
- ▶ Ganzheitliche Produktionssysteme und Taylorismus
- ▶ Das Gold in oder aus den Köpfen fördern – flexible Standardisierung oder (teil-)autonome Arbeit
- ▶ Arbeitsbewertung und Entgeltgruppe bei Produktionssystemen
- ▶ Leistung und Leistungsentgelt
- ▶ Mitgestaltungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte nach BetrVG und ERA-TV
- ▶ Arbeitspolitik aus Mikropolitik in Betrieben

## ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder, die sich dieses Themas annehmen wollen und es in verantwortlicher Position vorantreiben oder mit dem Arbeitgeber verhandeln. Es wendet sich auch an Ingenieurinnen und Ingenieure, die den Betriebsrat bei der Einflussnahme auf die Gestaltung von Arbeit unterstützen.

## Seminartyp 331

Termine	Seminarnummer	Veranstaltungsort
23.02. – 25.02.2011	LX05811	Lohr
02.05. – 06.05.2011	LX11811	Lohr
30.11. – 02.12.2011	LX19811	Lohr

## SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Dr. Anton Mlynczak, Tel. 09352/506–144,  
E-Mail: Anton.Mlynczak@igmetall.de,  
N. N.

## SELBSTSTÄNDIGKEIT, AUFGABENVIELFALT, KREATIVITÄT – ABSCHMINKEN?

**Produktionssysteme in Administration und Entwicklung****WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Flexible Standardisierung, Arbeiten im Kundentakt, schlanker Informationsfluss, Beseitigung von Verschwendung, Sauberkeit und Ordnung – das sind Ziele und Verfahren, mit denen Fertigung und Montage umgestaltet werden.

Die gesamte Wertschöpfungskette und der Produktlebenszyklus werden in die „schlanke“ Philosophie eingebunden. Betriebsräte stehen vor der Aufgabe, dass Beschäftigte an Vorteilen dieser Verfahren teilhaben. Sie stehen aber auch vor der Aufgabe, die damit verbundene Leistungsverdichtung und Dequalifizierung zu verhindern. Indem sie ihre Rechte nutzen, können sie Einfluss nehmen auf gute Leistungen und gute Kooperationen in diesen Veränderungsprozessen.

**THEMEN IM SEMINAR**

- ▶ Gegenstand von Veränderungen sind Information und Wissen
- ▶ Wertstromanalyse bei administrativen Prozessen
- ▶ Agile Entwicklung (Scrum) und bürokratische Rahmenwerke (CMMI)
- ▶ Leistungspolitik in Administration und Entwicklung
- ▶ Qualifizierte Arbeit bei flexibler Standardisierung
- ▶ Arbeitszeitregimes und Zeitflexibilität im schlanken Büro
- ▶ Rechte des Betriebsrats

**METHODEN IM SEMINAR**

Vortrag, Gesprächsgruppen; Arbeit an Texten; Fallbeispiele

**ZIELGRUPPE**

Dieses Seminar richtet sich an Mitglieder in Betriebsräten, die sich mit Veränderungen der Arbeitsorganisation befassen und hier Aufgaben übernommen haben oder übernehmen wollen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt.

**SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)**

Dr. Anton Mlynczak, Tel. 09352/506–144,  
E-Mail: Anton.Mlynczak@igmetall.de, Dr. Detlef Gerst

**Seminartyp 311**

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
18.07. – 20.07.2011	LX02911	Lohr

## GEHALTSSTRUKTUREN IN DER INFORMATIONS-UND TELEKOMMUNIKATIONSBRANCHE

### *ITK-Entgeltanalyse der IG Metall*

#### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Die ITK-Entgeltanalyse der IG Metall ist ein wichtiges Arbeitsmittel für Betriebe mit und ohne Tarifvertrag geworden. Der Schwerpunkt dieses Seminars besteht in der Weiterentwicklung der Gehaltsanalyse als Arbeitsmittel zur Bewertung von Gehaltsstrukturen. Dazu gehören neben Verbesserungen der Broschüre insbesondere die Überprüfung der bestehenden Jobfamilien bzw. die Neuaufnahme weiterer aktueller Jobfamilien. Gleichzeitig bietet dieses Seminar einen Erfahrungsaustausch zur aktuellen Situation in den einzelnen Betrieben mit Klärung bestehender Gehalts- und Eingruppierungsfragen. Dieses Seminar wird von der ITK-Branchenkoordinierung beim Vorstand der IG Metall in Zusammenarbeit mit der IG Metall Bildungsstätte Lohr angeboten.

#### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Erfahrungsaustausch zur aktuellen Situation in den Betrieben
- ▶ Gehälter und Eingruppierungsfragen nach § 87.1 (10) BetrVG
- ▶ ITK-Gehaltsentwicklung 2010 – Analyse und Ausblick
- ▶ Optimierung der Entgeltanalyse durch Aufnahme weiterer Jobfamilien und inhaltliche Verbesserungen
- ▶ Welchen Beitrag kann die Tarifpolitik zur Stärkung der Interessenvertretung leisten, insbesondere in Krisensituationen oder bei Betriebsübergängen?

#### ZIELGRUPPE

Mitglieder im Betriebsrat oder in Gehaltsarbeitsgruppen in ITK- Unternehmen

#### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Hans-Joachim Weis, Angestellte und IT beim Vorstand der IG Metall, Tel. 069/6693 – 2854,  
 E-Mail: Hans-Joachim.Weis@igmetall.de;  
 Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
 E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

#### Seminartyp 331

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
15.05. – 17.05.2011	LX22011	Lohr
(Beginn: So, 15.05.2011, 19 Uhr/Ende: Di, 17.05.2011, 14 Uhr)		

## Arbeitsrecht für die Betriebsratsarbeit im Ingenieurbereich

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Die speziellen Belange und Probleme von Führungskräften und Ingenieuren spiegeln sich auch bei arbeitsrechtlichen Fragen wider. Sie haben ganz eigene Problemstellungen, mit denen sich der Betriebsrat beschäftigen muss. Komplexe Themen machen die Ansprache dieser Arbeitnehmer nicht immer leicht.

Das Seminar greift die arbeitsrechtlichen Themen auf. Es werden rechtliche Grundlagen erörtert und das Wissen für eine qualifizierte Ansprache von Führungskräften und Ingenieuren vermittelt.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht, insbesondere das Verhältnis Arbeitsvertrag zu anderen Rechtsgrundlagen (Gesetz, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung, Arbeitsvertrag)
- ▶ Arbeitsvertragsgestaltung:  
Reichweite der Arbeitsvertragsfreiheit, verschiedene Arbeitsvertragsklauseln (Geheimhaltungspflicht, Wettbewerbsverbot, Rückzahlung von Fortbildungsmaßnahmen, Nebentätigkeit), Arbeitszeitgestaltung, Entgeltgestaltung
- ▶ Probleme aus dem Individualarbeitsrecht:  
Befristungen mit und ohne Sachgrund, Anspruch auf Zwischenzeugnis, Firmenwagen, Versetzung, Urlaubsjahr gleich Kalenderjahr, Direktionsrecht, Schadenersatz, Haftung, Dienstreisen, Auslandsentsendung
- ▶ Der Betriebsrat als Interessenvertreter und Ansprechpartner für den Angestelltenbereich

### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte.

### ANSPRECHPARTNER(IN)

Gebhard Schwägerl, Tel. 086 65/9802 18  
E-Mail: [Schwaegerl@Kritische-Akademie.de](mailto:Schwaegerl@Kritische-Akademie.de)

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
09.10. – 14.10.2011	KXARB351101	Inzell, Kritische Akademie

## GRUNDLAGEN DES KOLLEKTIVEN ARBEITSRECHTS FÜR BETRIEBSRÄTE

**Mitbestimmung und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats****WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Bei betrieblichen Konflikten und Problemen ist als Mitglied des Betriebsrats Initiative gefragt, um die Interessen der Wähler möglichst optimal vertreten zu können. Dabei können die Beteiligungsrechte des BetrVG als Werkzeug dienen. In diesem Seminar werden deshalb erweiterte Kenntnisse in der Anwendung des BetrVG und ergänzender Vorschriften vermittelt mit dem Ziel, nicht nur theoretische Kenntnisse, sondern auch eine möglichst effektive praktische Anwendung der betriebsverfassungsrechtlichen Instrumente sowie Möglichkeiten der Durchsetzung aufzuzeigen.

**THEMEN IM SEMINAR**

- ▶ Systematik und Reichweite von Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten gemäß BetrVG
- ▶ Wirkung und Rechtsfolgen der Beachtung und Nichtbeachtung von Mitbestimmungsrechten
- ▶ Regelungsinhalte von Betriebsvereinbarungen und ihr Verhältnis zu Tarifverträgen
- ▶ Einigungsstelle
- ▶ Betriebliche Strategien zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten
- ▶ Rechtliche Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats

**ZIELGRUPPE**

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich

Empfehlenswert ist der Besuch des Seminars „Basics der Betriebsratsarbeit“ oder ein regionales Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“

**SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)**

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

**Seminartyp 609**

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
02.05. – 04.05.2011	OX01811	Bad Orb

## GRUNDLAGEN DES KOLLEKTIVEN ARBEITSRECHTS FÜR BETRIEBSRÄTE

## *Personelle Maßnahmen und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats*

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Im Rahmen von personellen Veränderungen wie z. B. Kündigung, Versetzung, Qualifizierung, etc. ist schnelles und zielorientiertes Handeln von Betriebsräten erforderlich. Im Rahmen des Seminars werden Beispiele bearbeitet und aufgezeigt, welche Faktoren bei der Lösung eine Rolle spielen können. Es werden gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet und darüber informiert, welche Punkte bei der Beratung von betroffenen Arbeitnehmer(inne)n beachtet werden sollten.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Rechtliche Grundkenntnisse zu den Handlungsfeldern Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Befristungen, Leiharbeit
- ▶ Zu beachtende besondere Schutzrechte
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Rechtliche Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Entwicklung von betrieblichen Strategien zur Durchsetzung der Beteiligungsrechte des Betriebsrats

### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich

Empfehlenswert ist der Besuch des Seminars „Basics der Betriebsratsarbeit“ oder eines regionalen Seminars „Einführung in die Betriebsratsarbeit“

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

### Seminartyp 609

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
13.07. – 15.07.2011	LX27811	Lohr

## GRUNDLAGEN DES KOLLEKTIVEN ARBEITSRECHTS FÜR BETRIEBSRÄTE IV

# *Umstrukturierung, Betriebsübergang, Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats*

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Die Auswirkungen von Globalisierung sind in vielen Unternehmen spürbar. Dabei tauchen für Betriebsräte häufig Fragen auf wie welche Beteiligungsrechte bei Umstrukturierungen bestehen oder welche Beschäftigungssicherungsinstrumente Betriebsräten zur Verfügung stehen. Thema dieses Seminars sind deshalb die Veränderungen in Betrieb/Unternehmen/Konzern und mögliche Strategien von Betriebsräten, um die negativen Folgen zu verhindern oder zumindest abzumildern. Dabei wird der beteiligungsorientierte Einsatz von Beteiligungsrechten des Betriebsrats aufgezeigt und es werden arbeitsorganisatorische Gestaltungsmöglichkeiten beispielhaft entwickelt, die im Rahmen von Interessenausgleich- und Sozialplanverhandlungen thematisiert werden können.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Was ist ein Betrieb – Unternehmen – Konzern?
- ▶ Wie ist die eigene betriebliche Situation?
- ▶ Welche allgemeinen Trends z. B. der Globalisierung sind erkennbar?
- ▶ Beteiligungsrechte von Betriebsräten
- ▶ Kriterien für eine Betriebsänderung
- ▶ Interessenausgleich und Sozialplan
- ▶ Vorausschauende Beschäftigungssicherung
- ▶ Initiativen zur Qualifizierung
- ▶ Unternehmensrechtliche Veränderungsprozesse
- ▶ Betriebsübergang

### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich

Empfehlenswert ist der Besuch des Seminars „Basics der Betriebsratsarbeit“ oder eines regionalen Seminars „Einführung in die Betriebsratsarbeit“

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
 E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

### Seminartyp 609

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
07.09. – 09.09.2011	LX08611	Lohr

## NEUE HERAUSFORDERUNGEN AN DIE BETRIEBSRATSARBEIT

# Global Engineering, Offshoring & Co.

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Neben der industriellen Fertigung und Produktion hat die Globalisierung nun auch die hochqualifizierten Beschäftigten erreicht, die so immer mehr unter Globalisierungsdruck geraten – auch in den Forschungs- und Entwicklungszentren. Begleitet wird diese Entwicklung von einem neuen Typ der Industrialisierung von Kopfarbeit und der damit verbundenen sozialen Entsicherung bei (hochqualifizierten) Angestellten einschließlich der damit vermeintlich privilegierten Stellung im Unternehmen. Dabei tauchen Fragen auf wie z. B. wie Arbeitsplätze gesichert werden können, wie Beschäftigte aus unterschiedlichen Ländern nicht gegeneinander ausgespielt werden oder wie der steigende Leitungsdruck beeinflusst werden kann. Dabei werden die dem Betriebsrat zur Verfügung stehenden Instrumente des BetrVG aufgezeigt und gemeinsam Lösungsansätze und Strategien erarbeitet.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Aktuelle Entwicklungen im Global Engineering, Offshoring & Co. (neue Phase der Globalisierung, Standardisierung und neuer Typ der Industrialisierung von Kopfarbeit, neue Wirtschaftsgeographie, ...)
- ▶ Wer ist wie betroffen (rechtliche und soziale Folgen für hochqualifizierte Angestellte, ...)?
- ▶ Welches nationale Recht ist in global agierenden Unternehmen anwendbar?
- ▶ Globalisierung und die Folgen für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Anforderungen an eine wirksame Betriebsratsarbeit
- ▶ Handlungsinstrumente von BR (GBR/KBR, EBR, ...)
- ▶ Mögliche Regelungsinhalte von Betriebsvereinbarungen
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung

### METHODEN IM SEMINAR

- ▶ Vortrag, Diskussion, Arbeiten am Text und in Gruppen
- ▶ Fallbeispiele

**ZIELGRUPPE** Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte aus dem ITK- und Engineeringbereich.

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
 E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de, N. N.

### Seminartyp 609

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
05.12. – 7.12.2011	LX 34911	Lohr

## SOZIALRECHTLICHE FOLGEN BEI KÜNDIGUNG, AUFHEBUNGSVERTRÄGEN u. ä.

### *Sozialgesetzbuch III für Betriebsräte*

#### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Globalisierung, Offshoring, Umstrukturierungen, Insolvenzen & Co. und deren arbeitsrechtliche Folgen gehören häufig zu den Aufgaben von Betriebsräten. Dabei sollten sie im Rahmen von Interessenausgleich und Sozialplan auch die sozialrechtlichen Folgen berücksichtigen und/oder betroffene Arbeitnehmer(innen) unterstützen bei Fragen wie ob die Unterzeichnung von Aufhebungsverträgen zur Sperre von Arbeitslosengeld führt, ob Abfindungen auf das Arbeitslosengeld angerechnet werden, was der Unterschied zwischen einer Sperr- und einer Ruhezeit ist oder wie hoch das Arbeitslosengeld ist.

Das Seminar gibt einen Überblick über die sozialrechtlichen Folgen bei den unterschiedlichen Arten der Beendigung von Arbeitsverhältnissen und zeigt auf, inwieweit diese Auswirkungen auf die Betriebsratsarbeit haben und welche Instrumente das BetrVG dem Betriebsrat bei der Lösung zur Verfügung stellt.

#### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Grundlagen des SGB III
- ▶ Sozialrechtliche Folgen von Kündigung, Aufhebungs- und Abwicklungsverträgen
- ▶ Mögliche Inhalte von Aufhebungs- u. Abwicklungsverträgen
- ▶ Definition u. Voraussetzungen für Ruhens- u. Sperrzeiten
- ▶ Bezugsdauer von Arbeitslosengeld
- ▶ Zumutbarkeitsregelungen des SGB III bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Mögliche Inhalte von Betriebsvereinbarungen
- ▶ Tipps für Beratungsgespräche mit Betroffenen
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung

#### METHODEN IM SEMINAR

- ▶ Vortrag, Diskussion, Arbeiten am Text und in Gruppen
- ▶ Fallbeispiele

#### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte aus dem ITK- und Engineeringbereich

#### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

#### Seminartyp 609

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
13.02. – 15.02.2012	LX00712	Lohr

## GRUNDLAGEN DES KOLLEKTIVEN ARBEITSRECHTS FÜR BETRIEBSRÄTE

### *Betriebsräte in Betrieben ohne Tarifbindung*

#### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Im ITK- und Engineering-Bereich sind immer mehr Unternehmen nicht mehr an einen Tarifvertrag gebunden. Deshalb stellt sich die Frage, ob sich die Arbeit von Betriebsräten in tarifgebunden bzw. nicht tarifgebundenen Betrieben unterscheidet. Dabei ist zu klären, welche Folgen es hat, wenn sich der Arbeitgeber an einen Tarifvertrag „anlehnt“ oder lediglich im Arbeitsvertrag Bezug auf den Tarifvertrag genommen wird. Außerdem wird der Frage nachgegangen, ob und ggf. inwiefern Tarifverträge nach einem Betriebsübergang weiter gelten. Und es wird erklärt, welchen Spielraum Betriebsräte bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen in Betrieben ohne Tarifbindung haben oder wie (wieder) eine Tarifbindung erreicht werden kann.

#### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Unterschiede zwischen tarifgebundenen und nicht tarifgebundenen Betrieben
- ▶ Rechtliche und politische Stellung von Tarifverträgen im Handeln von Betriebsräten
- ▶ Grundlagen des Tarifrechts (Anlehnung an den Tarifvertrag, arbeitsvertragliche Regelung, ...)
- ▶ Rechtsfolgen bei einem Betriebsübergang
- ▶ Rechtstellung von Tarifverträgen gegenüber Betriebsvereinbarungen Tarifvorrang gemäß § 77 Abs. 3 BetrVG, Regelungsgegenstände, ...)
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten mit Hilfe von Betriebsvereinbarungen
- ▶ Wie kommen Betriebe bzw. Belegschaften zu Tarifverträgen? (Flächentarifvertrag, Firmen-, Haus- oder Anerkennungstarifverträge)

#### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich.

#### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
 E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

#### Seminartyp 609

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
10.10. – 12.10.2011	OX24111	Bad Orb

## Beruf und Betriebsrat – ein ewiger Spagat?

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Ingenieur(in), IT-Beschäftigte(r), Projektverantwortliche(r) und Betriebsrat – kann das gehen und wenn, wie? Auch die Frage der Freistellung hat massive Auswirkungen nicht nur auf die Karriere und das berufliche Fortkommen, sondern schnell auch auf die Möglichkeit überhaupt im Beruf zu bleiben.

Die Arbeit ist interessant und anspruchsvoll, Projekte und Aufgabenstellung erfordern einen hohen Zeiteinsatz und kurze Innovationszyklen bedingen ständige Weiterqualifizierung: Wie kann dies mit einer engagierten Betriebsratstätigkeit in Einklang gebracht werden?

Neben rechtlichen Aspekten und Fragen des Zeitmanagements geht es im Seminar um die Gestaltung guter Arbeitsbedingungen, sowie der beruflichen Orientierung und Absicherung.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Rollenanalyse und Rollen Anforderung
  - als BR
  - als Arbeitnehmer/in und Arbeitskollege/-in
- ▶ Zeitbudget und Zeitmanagement
- ▶ Karriereplanung contra Ehrenamt auf Zeit
- ▶ Einfluss der BR-Arbeit auf die Persönlichkeitsentwicklung
- ▶ Ansatzpunkte der beruflichen Absicherung, Weiterentwicklung und Orientierung
- ▶ Ziele und Perspektiven der Betriebsratstätigkeit
- ▶ Aufzählung der Themen im Seminar
- ▶ Eigene Rollen, Ziele und Werte klären

### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte, die als Ingenieur(in), IT-Beschäftigte(r) oder Projektverantwortliche(r) arbeiten.

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Margrit Kronisch, Tel. 0 23 24/7 06 – 1 31

E-Mail: Margrit.Kronisch@igmetall.de

Franz Tölle (ehem. BRV Siemens-Nixdorf Paderborn)

### Seminartyp 365

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
14.12. – 16.12.2011	SX10011	Sprockhövel

## DATENSCHUTZ IN DER PRAXIS

**Betrieblicher Datenschutz**

## WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Zuletzt haben Skandale im Umgang mit Beschäftigtendaten dazu geführt, dass der betriebliche Datenschutz zu Recht verstärkt in den Focus von Gesetzgeber und Betriebsratsarbeit gerückt ist. Es tauchen Fragen auf wie z. B. ob der Betriebsrat Beteiligungsrechte bei der Verlagerung von Beschäftigtendaten ins europäische oder weltweite Ausland hat oder inwiefern er Beteiligungsrechte bei der Einführung von neuer Überwachungshardware bzw. -software hat. In dem Seminar werden die deshalb die bestehenden gesetzlichen Grundlagen zum betrieblichen Datenschutz sowie die Möglichkeiten des Betriebsrats aufgezeigt, die Beschäftigten vor Missbrauch zu schützen.

## THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Grundprinzipien und rechtliche Grundlagen
- ▶ Technische Möglichkeiten des Missbrauchs von Beschäftigtendaten
- ▶ Datenschutz vor dem Bestehen eines Arbeitsverhältnisses wie im Bewerbungsverfahren
- ▶ Digitalisierte Personalakten, Personalfragebogen, ...
- ▶ Technische Möglichkeiten der Mitarbeiterüberwachung (Bewegungsverlauf von Arbeitnehmern im Betrieb, Ortung über Mobilfunk, biometrische Verfahren, oder Auswertung von Gesundheitsdaten, ...)
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrats gemäß BetrVG
- ▶ Zusammenarbeit Betriebsrat – Datenschutzbeauftragte
- ▶ Aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung

## ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte aus dem ITK- und Engineeringbereich.

## SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de, N. N.

## Seminartyp 609

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
18.05. – 20.05.2011	LX07011	Lohr

## ARBEITNEHMERÜBERLASSUNG

## Werkvertrag und Leiharbeit im ITK- und Engineeringbereich

## WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Auch im Bereich der hochqualifizierten Beschäftigten des ITK- und Engineeringbereichs sind Arbeitnehmerüberlassung bzw. (Schein-)Werkverträge häufig anzutreffen. Eine kleine Gruppe von sehr hoch Qualifizierten wünschen sich zwar diese Art von „Arbeit“, die meisten Betroffenen werden jedoch – verglichen mit einer festen Anstellung – zu gering bezahlt. Es tauchen für Betriebsräte deshalb immer wieder Fragen wie z. B. nach der Unterscheidung zwischen Leiharbeit und Werkvertrag, nach dem Umgang mit dem Know-how-Verlust und dem Verbleib von Kernkompetenzen im Unternehmen



oder den Auswirkungen solcher Arbeitsverhältnisse auf die Arbeitsbedingungen aller im ITK- oder Engineering-Bereich tätigen Beschäftigten auf. Im Seminar werden deshalb die einschlägigen Beteiligungsrechte des Betriebsrats dargestellt und Anregungen für die Betriebsratsarbeit erarbeitet.

## THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Definition Leiharbeit, Werkvertrag, Scheinwerkvertrag, ...
- ▶ Rechtliche Grundlagen von Leiharbeit und Werkverträgen
- ▶ Soziale Folgen von Leiharbeit und Werkverträgen (Normalarbeitsverhältnisse, Entgelt, Arbeitszeit, ...)
- ▶ Know-how-Verlust bei Unternehmen und Strategien, wie Kernkompetenzen im Unternehmen verbleiben
- ▶ Verhältnis Kernbeschäftigte und externe Mitarbeiter
- ▶ Zuständigkeit und Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Beispiel für Ziele und Inhalte von Betriebsvereinbarungen
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung

## METHODEN IM SEMINAR

- ▶ Vortrag, Diskussion, Arbeiten am Text und in Gruppen
- ▶ Fallbeispiele

## ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte aus dem ITK- und Engineeringbereich.

## SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,  
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de, N. N.

## Seminartyp 609

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
20.06. – 22.06.2011	LX12511	Lohr

## BEFRISTUNGEN, LEIHARBEIT, WERKVERTRAG

## Ungesicherte Beschäftigung im ITK- und Engineeringbereich

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Befristete Arbeitsverträge, Projektarbeit, Leiharbeit, Werkverträge, Praktika – die Formen der Beschäftigung im ITK- und Engineeringbereich sind so vielfältig, wie die Bedürfnisse und Rahmenbedingungen der Beschäftigten und Betriebe. Da gibt es den jungen Berufsanfänger, der sich den Wechsel in die Festbeschäftigung wünscht, sowie den Experten, der sich mit seinen Kompetenzen nicht binden will.

Die Folgen für die Beschäftigten sind gravierend: Der Druck auf Alle steigt, Arbeiten ohne Ende, Verschlechterung des Betriebsklimas, Bourn out ... Die Arbeit des Betriebsrats wird unübersichtlicher.

Im Seminar geht es um die verschiedenen Beschäftigungsverhältnisse, ihre rechtliche Einordnung und die Folgen für die betriebliche Arbeitssituation. Wie sehen die rechtlichen Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates aus? Wie kann der Betriebsrat – auch unter kurz- oder mittelfristig veränderten Rahmenbedingungen – eine eigene arbeitnehmerbezogene Personalstrategie entwickeln, um perspektivisch wieder zu mehr gesicherten Beschäftigungsverhältnissen im Betrieb zu kommen und den Konkurrenzdruck in den Griff bekommen.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Beschäftigungsbedingungen im ITK- und Engineeringbereich
- ▶ Betriebliche Hintergründe der Ausweitung prekärer Beschäftigung
- ▶ Rechtliche Grundlagen prekärer Beschäftigungsformen und ihre Entwicklung
- ▶ Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates
- ▶ Entwicklung eigener Strategien betrieblicher Aktivitäten

### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte, die als Ingenieur(in), IT-Beschäftigte(r) oder Projektverantwortliche(r) arbeiten.

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Margrit Kronisch, Tel. 0 23 24/706 – 131  
E-Mail: Margrit.Kronisch@igmetall.de  
Christian Iwanowski, Bezirksleitung NRW

### Seminartyp 4003

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
29.06. – 01.07.2011	SX07611	Sprockhövel

## BETRIEBSRATSARBEIT FÜR DIE BELEGSCHAFT DER ZUKUNFT:

### *Studierende im Betrieb*

#### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Betriebsräte werden häufig mit im Betrieb tätigen Studenten konfrontiert. Dabei tauchen unterschiedliche Fragen auf wie z. B. über den Status der Studenten und deren vertragliche Grundlagen (Praktika, Dipl.-Arbeit, Promotion, Duales Studium, Ferienjob, Arbeit neben dem Studium, etc.), welche Entgeltgrundlagen auf diese Beschäftigungsverhältnisse anwendbar sind, ob Urlaubs- und Entgeltfortzahlungsansprüche bestehen und ob bzw. ggf. welche Beteiligungsrechte für Betriebsräte bestehen. Das Seminar gibt deshalb einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen der möglichen Beschäftigungsverhältnisse und zeigt Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte auf.

#### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Vertragsrechtliche Grundlagen von studentischen Beschäftigungsverhältnissen (Praktika, Dipl.-Arbeit, Promotion, Duales Studium, Ferienjob, Arbeit neben dem Studium, studentische Aushilfskräfte, ...)
- ▶ Mögl. Ausgestaltung dieser Beschäftigungsverhältnisse
- ▶ Welche individualrechtlichen gesetzlichen Regelungen finden Anwendung?
- ▶ Welche Beteiligungsrechte hat der Betriebsrat bei der Einstellung von Praktikanten u. a.?
- ▶ Inhalte von Betriebsvereinbarungen
- ▶ Einstiegsentgelt nach dem Studium
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung

#### METHODEN IM SEMINAR

- ▶ Vortrag, Diskussion, Arbeiten am Text und in Gruppen
- ▶ Fallbeispiele

#### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich insbesondere aber nicht nur an Betriebsräte aus dem ITK- und Engineeringbereich.

#### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143, E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de, Diana Kiesecker (angefragt)

#### Seminartyp 609

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
29.08. – 31.08.2011	LX03511	Lohr

## *Gute Arbeit in Büroräumen und an Büroarbeitsplätzen gestalten*

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Sie gewinnen einen Überblick über die Mitbestimmungsrechte nach Betriebsverfassungsgesetz und lernen deren Bedeutung für die Gestaltung guter Arbeitsbedingungen in Bürobereichen kennen.

An konkreten betrieblichen Beispielen entwickeln Sie ihren persönlichen Arbeitsplan, wie die Arbeitsbedingungen in der betrieblichen Praxis unter Nutzung der Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrechte konkret verbessert werden können.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Bestandsaufnahme: Was belastet die Beschäftigten in Bürobereichen?
- ▶ Das Belastungs-/Beanspruchungsmodell bezogen auf Bürobereiche
- ▶ Das Stressbürometer als Instrument der ganzheitlichen Belastungsanalyse im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz
- ▶ Die Bildschirmarbeitsverordnung und die Gestaltungsanforderungen an Bildschirmarbeitsplätze
- ▶ Die Arbeitsstättenverordnung und die Gestaltungsanforderungen aus den Technischen Regeln für Arbeitsstätten sowie weiteren arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen
- ▶ Mitbestimmungsrechte im Arbeits- und Gesundheitsschutz nach § 87(1)7 BetrVG und §§ 90/91 BetrVG
- ▶ Exemplarische und individuelle Arbeitsplanung an konkreten betrieblichen Gestaltungsanforderungen

### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte aus ITK-, Engineering- und kaufmännischen Bereichen

### Seminartyp 5636

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
23.11. – 25.11.2011	SX19711	Sprockhövel

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Brigitte Kurzer, Tel. 0 23 24/7 06 – 3 59  
E-Mail: Brigitte.Kurzer@igmetall.de

## Psychische Belastungen erkennen und beurteilen

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Was ist eigentlich Stress? Was sind typische Belastungen? Wie kann man sie erfassen? Welchen Anteil haben sie an den arbeitsbedingten Erkrankungen? Was können Beschäftigte und Betriebsräte tun, um psychische Belastungen zu vermeiden?

Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die Wirkungsweise psychischer Belastungen auf den Menschen und stellt Verfahren zu ihrer Ermittlung vor. Hierbei schauen wir insbesondere auf die Bedingungen der IT-Branche. Dabei wird auf das Arbeitsschutzgesetz Bezug genommen, das den Arbeitgeber zu einer Beurteilung aller am Arbeitsplatz auftretenden Gefährdungen verpflichtet. Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung im Umgang mit psychischen Belastungen zu stärken.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Veränderungen innerhalb der betrieblichen Arbeitsorganisation und Zunahme psychischer Belastungen (Projekt- und Teamarbeit, desk-sharing und sharing-office, home-office ...)
- ▶ Belastungs- und Beanspruchungskonzept
- ▶ ergonomische Grundregeln für die Arbeitsgestaltung
- ▶ Stressmechanismus
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse
- ▶ rechtliche Grundlagen: Arbeitsschutzgesetz und BetrVG
- ▶ Instrumente und Verfahren zur Ermittlung und Erfassung psychischer Belastungen

### METHODEN IM SEMINAR

Vortrag, Gesprächsgruppen, Arbeit an Texten, Fallbeispiele

### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte aus ITK-, Engineering- und kaufmännischen Bereichen

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Brigitte Kurzer, Tel. 0 23 24/7 06 – 3 59

E-Mail: [Brigitte.Kurzer@igmatall.de](mailto:Brigitte.Kurzer@igmatall.de)

### Seminartyp 627

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
16.10. – 19.10.2011	SX24211	Sprockhövel

## Schlechtes Betriebsklima, Mobbing, Bossing ...?

### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Schlechtes Betriebsklima, normale Konflikte, Mobbing, Bossing – um was geht's hier?

Die betrieblichen Anforderungen steigen, der Leistungsdruck nimmt zu, Arbeitsbelastung ohne Ende – Betriebsräte werden heute immer wieder von Beschäftigten mit dem Vorwurf: „Ich werde hier gemobbt“ um Unterstützung gebeten. Um angemessen zu agieren, müssen sie wissen, worum es bei Mobbing geht: Was sind Unterscheidungskriterien zum normalen betrieblichen Konflikt und wie können sie handeln.

Das Seminar soll eine erste Einschätzung ermöglichen, Mobbing von Konflikten zu unterscheiden und den Betriebsrat in die Lage versetzen, das Thema im Betrieb anzugehen.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Die betriebliche Situation, Beschwerden, Beobachtungen ...?
- ▶ Was ist Mobbing – im Unterschied zum Konflikt?
- ▶ Gibt es ein typisches Mobbingverhalten?
- ▶ Ursachen für Mobbing und Folgen von Mobbing
- ▶ Wer mobbt eigentlich und wer ist besonders betroffen?
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte, die als Ingenieur(in), IT-Beschäftigte(r) oder Projektverantwortliche(r) arbeiten.

### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Margrit Kronisch, Tel. 0 23 24/7 06 – 1 31  
 E-Mail: Margrit.Kronisch@igmetall.de

### Seminartyp 907

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
13.04. – 15.04.2011	SX16511	Sprockhövel

## UMGANG MIT BURNOUT – FRAGEN DER ERKENNUNG – HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

### **Burnout**

#### WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Spitzenleistung, Projektarbeit, Termindruck, immer im Einsatz... In vielen Betrieben gibt es eine hohe Arbeitsverdichtung und immer weniger Mitarbeiter für höhere Leistungsanforderungen. Dadurch entwickelt sich eine extreme und immer massiver werdende Herausforderung an den einzelnen Mitarbeiter und die Vorgesetzten und – wenn die Zeichen nicht erkannt werden – Bournout.

Der Begriff Burnout oder „Ausgebrannt sein“ bezeichnet einen andauernden Zustand von Erschöpfung, Überforderung und Druck mit sowohl körperlichen als auch seelischen, sprich psychischen Beschwerden bis hin zum absoluten Zusammenbruch.

Werden keine Maßnahmen ergriffen, wird der Mensch krank, fällt für lange Zeit aus und verursacht damit hohe Kosten, die auf die Gesamtheit umgelegt werden. Hier ist Handeln gefordert und unverzichtbar.

#### THEMEN IM SEMINAR

Im Seminar wird folgendes bearbeitet und vermittelt:

- ▶ Was ist Burnout?
- ▶ Welches sind die Auslöser?
- ▶ Welches sind die (Früh-)erkennungsmerkmale?
- ▶ Welche Phasen gibt es?
- ▶ Warnsymptome
- ▶ Auswirkungen auf die betroffene Person und deren Umwelt
- ▶ Handlungsmöglichkeiten, was kann ich tun?
- ▶ Entwicklung präventiver Maßnahmen

Methodisch wird mit PowerPoint, Metaplan, Rollenspielen, Mind-Map und Ressourcenbildung zur eigenen Handlungskompetenz gearbeitet.

#### ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte, die als Ingenieur(in), IT-Beschäftigte(r) oder Projektverantwortliche(r) arbeiten.

#### SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Margrit Kronisch, Tel. 0 23 24/7 06 – 1 31

Meera K. Drude, Psychotherapeutin, Kommunikationstrainerin, Coaching

#### Seminartyp 635

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
03.05. – 05.05.2011	SX21811	Sprockhövel

## Die IG Metall-Bildungsstätten

### QUALITÄT TUT GUT!

Alle Bildungsstätten sind qualitätstestiert nach LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung).

**DER WOHLFÜHLFAKTOR:** Zeitgemäße Unterbringung und ein attraktives Freizeitangebot zur körperlichen und geistigen Entspannung garantieren angenehme Seminartage.

**TOP-TECHNIK:** Aktuelle Materialien, gezielter Medieneinsatz und neue Methoden vermitteln Seminarinhalte auf der Höhe der Zeit.

**RAUS AUS DEM ALLTAG:** Neue Ideen und attraktive Freizeitangebote in reizvoller Umgebung; So macht der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen richtig Spaß!

**DIE KOMPETENZPARTNER:** Die Bildungsstätten sind Ansprechpartner der örtlichen Verwaltungsstellen und der zentralen Bildungsarbeit der IG Metall. Durch die enge Zusammenarbeit sind die Bildungsstätten auf dem Laufenden über die aktuellen Themen der aktiven Betriebsratsarbeit in Betrieb und Region.

Jährlich bildet die IG Metall ca. 100.000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in ihren Seminaren aus und weiter.

### BILDUNG UND BERATUNG FÜR BETEILIGUNG UND MITBESTIMMUNG Die IG Metall-Bildungsstätten Lohr – Bad Orb



Bildungsstätte Bad Orb  
Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb  
Telefon: 0 60 52/89 – 0  
Fax: 0 60 52/89 -101  
E-Mail: bad-orb@igmetall.de  
www.bildung-beratung.igm.de



Bildungsstätte Lohr  
Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr  
Telefon: 0 93 52/5 06 – 0  
Fax: 0 93 52/5 06 – 121  
E-Mail: lohr@igmetall.de  
www.bildung-beratung.igm.de

Die IG Metall Bildungsstätten Bad Orb und Lohr bilden seit 2006 eine organisatorische Einheit. Wir qualifizieren Betriebsratsmitglieder, Arbeitnehmervertreter(innen) in Aufsichtsräten, Schwerbehindertenvertreter(innen) und Vertrauensleute für Aufgaben und Konflikte in Betrieb und Gesellschaft.

Wir stehen für unsere gesellschaftlichen und sozialen Werte: Freiheit, Solidarität und Demokratie, Gerechtigkeit und Chancengleichheit, Frieden, Antirassismus und Nachhaltigkeit.

Mit unserem Seminar- und Beratungsangebot wollen wir helfen, gewerkschaftspolitische Handlungsfähigkeit zu organisieren.

## BILDUNG IM HERZEN EUROPAS IG Metall-Bildungsstätte Berlin



Am Pichelssee 30, 13595 Berlin  
Telefon: 0 30/3 62 04 – 0  
Fax: 0 30/3 62 04 – 100  
E-Mail: [pichelssee@igmetall.de](mailto:pichelssee@igmetall.de)  
[www.pichelssee.igmetall.de](http://www.pichelssee.igmetall.de)

## ANSPRECHPARTNER FÜR VIELE BRANCHEN IG Metall-Bildungsstätte Beverungen



Elisenhöhe, 37688 Beverungen  
Telefon: 0 52 73/36 14 – 0  
Fax: 0 52 73/36 14 – 13  
E-Mail: [WBS@igmetall.de](mailto:WBS@igmetall.de)  
[www.bs-wbs.igmetall.de](http://www.bs-wbs.igmetall.de)



## WIR GEBEN VISIONEN EINEN RAUM Kritische Akademie Inzell

Salinenweg 45, 83334 Inzell  
Telefon: 0 86 65/9 80 – 0  
Fax: 0 86 65/9 80 – 5 55  
E-Mail: [info@kritische-akademie.de](mailto:info@kritische-akademie.de)  
[www.kritische-akademie.de](http://www.kritische-akademie.de)

## GEMEINSAMKEIT HERSTELLEN, VIELFALT FÖRDERN, VERSCHIEDENHEIT ACHTEN Bildung im Wandel: Das IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel



Otto-Brenner-Str. 100  
45549 Sprockhövel  
Telefon: 0 23 24/7 06 – 0  
Fax: 0 23 24/7 06 – 330  
E-Mail: [sprockhoevel@igmetall.de](mailto:sprockhoevel@igmetall.de)  
[www.igmetall-sprockhoevel.de](http://www.igmetall-sprockhoevel.de)

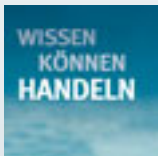
Das IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel liegt am Südrand des Ruhrgebietes. Es ist die größte Bildungseinrichtung der IG Metall. Mehr als 300 Gäste feierten im Oktober 2010 das Richtfest für die neue Bildungsstätte Sprockhövel. Der Umzug ins neue Haus findet im Sommer statt. Der Seminarbetrieb wird nicht unterbrochen!

## AUF DIE BEDÜRFNISSE DER JUGEND EINGERICHTET IG Metall-Jugendbildungsstätte Schliersee



Unterleiten 28, 83727 Schliersee  
Telefon: 0 80 26/92 13 – 0  
Fax: 0 80 26/92 13 – 2 99  
E-Mail: [schliersee@igmetall.de](mailto:schliersee@igmetall.de)  
[www.igm-schliersee.de](http://www.igm-schliersee.de)

## *Ihre Ansprechpartner bei Fragen zur Seminarorganisation und zu maßgeschneiderten Angeboten*



### **Fragen zur Seminarorganisation**

Vorstand, Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Tom Kehrbaum

Tel. 069/6693 – 25 63, Fax – 24 67,  
E-Mail: Tom.Kehrbaum@igmetall.de

Claudia Kaczmarek

Tel. 069/6693 – 25 10, Fax – 24 67,  
E-Mail: Claudia.Kaczmarek@igmetall.de



**Studierende |**

### **Ansprechpartnerin für Studierende**

Diana Kiesecker

Tel. 069/6693 – 23 08, Fax – 20 20,  
E-Mail: Diana.Kiesecker@igmetall.de



## **ENGINEER ■ ING**

### **Ansprechpartnerin für Ingenieure/Ingenieurinnen und technische Experten/Expertinnen**

Vanessa Barth

Tel. 069/6693 – 26 93, Fax – 20 21,  
E-Mail: Vanessa.Barth@igmetall.de

### **Ansprechpartnerin für Kaufmännische Angestellte**

Carina Weissenbrunner

Tel. 069/6693 – 22 19, Fax – 20 21  
E-Mail: Carina.Weissenbrunner@igmetall.de

### **Ansprechpartner für ITK**

Hans-Joachim Weis

Tel. 069/6693 – 28 54, Fax – 20 21,  
E-Mail: Hans-Joachim.Weis@igmetall.de